

Hochw. Würdigen u. Hochgelahrten,
Insunderm. H. H. Prof. Dr.

fr. Hochw. Gütigst. habe ich von mir
gan Japan den 1. Theil des catalogi Schwan-
zian Bibliotheca in Altdorf zu Landen
gehabt, u. darf den bündel der Franken
meiner Danksagung ablaten lassen, solch
aber auch o. gedankt, weil ich ihm best.
willen fr. Hochw. G. G. o. stören
wollen. Es ist in solch in besinnung, quod
sera gratiarum actio reprehendi non solet,
u. wenn mir G. G. die Freyheit Ueber-
bringen dir solch, meinst du bündel der Freyheit

Postumoyenszeit zu erditten. Gingsel
dazu gehörte Anweisung für die Schüler
da in mir ein besondres Vertrauen er-
weckt, u. ich habe ihn dahin angewiesen,
dass er beyem Anfang seines curricula
academici zunächst Philosophica u. Phi-
logica zu schreiben soll. Ich hoffe, dass Hr. Hof-
rath mit seinen Professibus zufließen, sagen
werden, u. wann er die Hoffen hat denemsel-
ben zu zuweilen anzuzuwarten, so werden
die ihn solysam u. von mir von solchen Anse-
hung finden, welche ein Pädagogus haben
soll. Ich bitte demnach selbigen dazu offe

ction zu gönnen, mit dem Consilio zu
 ändern, in. gelyruch. In. recomen-
 diren. Von seinem Vater, den er im 3ten
 Jahr s. Alters verstorben, hat er nichts,
 ist aber ihm zugegen, in. das bescheidene
 Stipendium empfangen, welches er auf
 Johannis a. c. zu percipiren anfängt.
 Ist aber ihm aus, weil er in den huma-
 nioribus nicht ist, einige Honorariorum
 Aemter zur Information nun in. das zu-
 gewinnen, in. auf das ihm was er nom-
 men, quod docendo discamus. Diefes, in.
 weil seine Methode mir so sehr gefallt,
 daß ich befehlen würdte, in. wenn es mög-
 lich

P. 1. hätten bei Herrsch. Galvanisir-
ten 2 Pfund des schwarzen Cat-
min zu beschaffen, wieweil ich mit
Hiesig. Bank zu thun.